

BIOGRAPHIEN

Leben und Karriere

Oper und Opernrollen

Opéra National de Paris, der Lyric Opera Chicago, am Royal Opera House Covent Garden und an der Wiener Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Sprecher und Sarastro (*Die Zauberflöte*), Masetto (*Don Giovanni*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Rocco (*Fidelio*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Priester/Todesengel (*The Dream of Gerontius*), Heinrich (*Lohengrin*), Philipp II (*Don Carlo*), Marke (*Tristan und Isolde*).

ISOLDE
Linda Watson erhielt ihre Ausbildung am New England Conservatory in Boston. Ihre internationale Karriere begann sie mit dem Debüt an der Wiener Staatsoper, wo sie unter der Leitung des Komponisten in Bernsteins Oper *A quiet place* sang. 1994 sang sie Siegrune und die zweite Norn (*Der Ring des Nibelungen*) am Théâtre du Châtelet, 1995 folgte Sieglinde (*Die Walküre*) am Aalto Theater in Essen. Von 1995 bis 1997 war sie Ensemblemitglied des Opernhauses Leipzig, anschließend an der Deutschen Oper am Rhein, wo sie als Kundry (*Parsifal*) und Isolde (*Tristan und Isolde*) debütierte. Inzwischen gibt sie weltweit Gastspiele u. a. an den Opernhäusern von Wien, Madrid, Berlin und Barcelona. Bei den Bayreuther Festspielen war sie als u. a. Kundry und Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*) zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Leonore (*Fidelio*) im Rahmen der Japan-Tourneee, Brünnhilde, Isolde.

KURWENAL
Michael Volle wurde in Freudenstadt im Schwarzwald geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Sein erstes Bühnenengagement trat er 1990 am Nationaltheater Mannheim an, es folgten Verpflichtungen an der Oper der Stadt Bonn und an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg. Seit 1999 ist er eng mit der Oper Zürich verbunden. Seine internationalen Auftritte führten ihn an die Opernhäuser von Berlin, Paris, London,

Oper und Opernrollen

Opernrollen und Gastspiele

Mailand, Straßburg, Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Sein umfangreiches Repertoire umfasst so unterschiedliche Partien wie Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Germont (*La traviata*), Posa (*Don Carlo*), Dr. Schön (*Lulu*) sowie die großen Baritonpartien von Mozart, Strauss und Wagner. Zudem ist er weltweit als Lied- und Konzertsänger engagiert. Seit der Spielzeit 2007/08 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Förster (*Das schlaue Füchlein*), Titelpartie *Eugen Onegin*, Kurwenal (*Tristan und Isolde*).

MELOT
Francesco Petrozzi, geboren in Peru. Debüt mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend Gesangstudium in München. 1994 USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Bis 1996 Gast als Konzert- und Oratorien­sänger bei wichtigen nordamerikanischen Symphonieorchestern. Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzerthallen und Theatern, so z.B. am Aalto-Theater Essen, in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn, Wien, Tokio oder mit der Dorset Opera Company in England. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Alfred (*Die Fledermaus*). In Toronto sang er den Giuseppe Hagenbach in einer konzertanten Aufführung von *La Wally*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Rodolfo (*La bohème*), Edmondo (*Manon Lescaut*), Tybalt (*Roméo et Juliette*), Arturo (*Lucia di Lammermoor*), Amalekite (*Saul*).

BRANGÄNE
Daniela Sindram stammt aus Nürnberg und studierte Gesang in Berlin und Hamburg. Sie besuchte Liedklassen von Aribert Reimann und Meisterkurse bei Anna Reynolds und Judith Beckmann. 1996 wurde sie fest an das Theater Bremen engagiert. 2001 wurde sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim, 2003 Ensemblemitglied der

Oper und Opernrollen

Opernrollen und Gastspiele

Bayerischen Staatsoper. Darüber hinaus trat sie u.a. an der Deutschen Oper Berlin, an der Frankfurter Oper und der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf auf. Den Octavian (*Der Rosenkavalier*) sang sie u.a. in Paris und an der Wiener Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Mercédès (*Carmen*), Flora (*La traviata*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Dritte Magd (*Elektra*),Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Welgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Stimme von oben/Dritte Dienerin (*Die Frau ohne Schatten*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Dorabella (*Così fan tutte*), Sièbel (*Faust*), Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*), Zaubermädchen (*Parsifal*), Oktavian, Brangäne (*Tristan und Isolde*).

EIN HIRTE
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Großen Erfolg hatte er an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammer­sänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatso­per: Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/Lapak (*Das schlaue Füchlein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*), Steuer­mann (*Der fliegende Holländer*).

EIN STEUERMANN
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des

Oper und Opernrollen

Opernrollen und Gastspiele

Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Alma-viva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Schounard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Sharpless (*Madama Butterfly*).

EIN JUNGER SEEMANN
Ulrich Reiß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), David, Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

Tristan

und Isolde

Richard Wagner

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Freitag, 30. November 2007
Nationaltheater

2. Abonnement Serie 14

Libretto Richard Wagner

Mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano

Inszenierung Peter Konwitschny

Bühne und Kostüme Johannes Leiacker

Licht Michael Bauer

Produktionsdramaturgie Werner Hintze

Chöre Andrés Máspero